

Ergänzungsantrag der B'90/Grüne-Fraktion zur Zukunft des gemeindlichen Bauhofs

Sachverhalt:

Eine zukunftsweisende, nachhaltigen und ökologischen Kriterien gerecht werdende Entscheidung über die Zukunft des gemeindlichen Bauhofs erfordert eine Ergänzung des beschlossenen Prüfauftrags. Den Vorteilen eines Neubaus an anderer Stelle stehen ökologische Nachteile gegenüber. Je nach Standort geht Ackerland verloren und neu versiegelte Flächen werden einer naturnahen Nutzung auf Dauer entzogen.

Als Sickergebiet bei Starkregenereignissen fallen sie aus. Nach einigen Jahrzehnten der Nutzung einer Immobilie zum nächsten Grundstück zu ziehen, erscheint unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zumindest fragwürdig. Was bei privaten Bauvorhaben für die Flächenversiegelung gilt, muss auch bei kommunalen Bauvorhaben gelten, nämlich maximale Zurückhaltung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird in Ergänzung des am 9. Juli 2021 von der Gemeindevertretung beschlossenen Prüfauftrags beauftragt, eine Sanierung oder einen Neubau des gemeindlichen Bauhofs auf der bisherigen Liegenschaft zu prüfen und für alle geprüften Varianten auch die ökologischen Vor- und Nachteile einschließlich der Problematik der Flächenversiegelung darzustellen.

Torben Schawer
Fraktionsvorsitzender